Buchrezension zu: Biogene Arzneimittel

Biogene Arzneimittel Lehrbuch der Pharmazeuti- schen Biologie Teuscher/Lindequist/Melzig Unter Mitarbeit von weiteren Autoren

898 S., Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft, 8. Aufl., 2020. HC,
67,80 €. ISBN: 9783804736078

DOI: 10.1007/s12268-020-1423-1
© Der Autor 2020

■ Bei diesem Buch handelt es sich um ein Standardwerk der Pharmazeutischen Biologie, das sich über fast ein halbes Jahrhundert von einem Ein-Autoren-Lehrbuch zu einem komplexen Lehrbuch mit drei Autoren und drei Mitarbeitern entwickelt hat. Es gibt einen systematischen Überblick über die Analytik, Extraktion und Herstellung pflanzlicher und mikrobieller Arzneimittel. Die verschiedenen chemischen Klassen biogener Arzneimittel werden umfassend dargestellt. Eine Auflistung von Toxinen sowie von Arzneimitteln, die mittels rekombinanter DNA-Technologie hergestellt werden (Biologicals), ist ebenfalls enthalten. Auch die Immuntherapie, Gentherapie, Nukleinsäuretherapeutika, Stammzellen und die traditionelle chinesische Medizin sind Gegenstand des Buchs.

Alle Kapitel weisen einen einheitlichen Aufbau auf. Besonders wichtige Inhalte werden durch Textboxen hervorgehoben. Eine große Vielzahl von Strukturformeln und Syntheschemata werden aufgezeigt. Ein Verzeichnis weiterführender Literatur und ein

umfangreiches Sachregister runden das Buch ab. Die Bindung ist sehr solide, sodass problemlos zwischen den Kapiteln hin- und hergeblättert werden kann.

Das Buch richtet sich primär an Studierende der Pharmazie, die sich für die Staatsexamensprüfung im Fach Pharmazeutische Biologie vorbereiten möchten. Aber auch als Nachschlagewerk für Apotheker, Ärzte sowie interessierte Naturwissenschaftler ist es sehr gut geeignet. Aufgrund seiner langen Entstehungsgeschichte wirkt alles sehr ausgereift.

Die Pharmazeutische Biologie steht – wie viele biomedizinische Fächer – vor einem Dilemma: Der Lehrstoff hat in den letzten Jahren immens zugenommen, und die Grenzen zu Nachbardisziplinen wie der Medizinischen Chemie, Pharmakologie, Toxikologie, Biochemie und Klinischen Pharmazie verschwimmen zunehmend. Das stellt die Autoren vor große Herausforderungen, Grenzen zu ziehen und nicht zu ausufernd zu werden. Dieses Problem haben sie sehr gut gelöst.

Für die sicher geplante 9. Auflage hat der Rezensent einige Vorschläge: Das Buch würde durch die Integration von zusätzlichen mechanistischen und molekularen Schemata profitieren. Dafür könnten einige Aspekte der klassischen pharmazeutischen Biologie, sofern sie nicht von unmittelbarer therapeutischer Relevanz sind, stark gekürzt werden. Die Einführung exemplarischer Abbildungen von Arzneipflanzen würde das Werk auflockern. Kurze prägnante Merksätze und stringente Kapitelzusammenfassungen wären ein zusätzlicher Gewinn. Der Preis des Buches ist angemessen.

Roland Seifert,

Medizinische Hochschule

Hannover,

Seifert.Roland@mh-hannover.de

* **Funding** Open Access funding provided by Project DEAL.

* Open Access Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen. Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.